

Anlage 1 zur Tischvorlage 085/2010
 HSK - Vorschläge der Fraktionen

FB 1

Lfd. Nr.	Fraktion	Thema
1	SPD	Ratsmitglieder
2	CDU	Ratsmitglieder
3	SPD	Fraktionszuwendungen
4	FDP	Fraktionszuwendungen
5	SWG	Fraktionszuwendungen
6	SPD	Präsente
7	SPD	Gleichstellung
8	FDP	Gleichstellung
9	SWG	Gleichstellung/ Leitung Sozial-, Jugendamt
10	FDP	Botendienst/ Druckerei
11	CDU	Technikunterstütze Informationsverarbeitung
12	FDP	Technikunterstütze Informationsverarbeitung
13	FDP	Porto und Versand
14	FDP	Telefongebühren
15	CDU	Pauschale Kürzung Sach- und Dienstleistungskosten
16	SPD	Dienst- und Sachleistungskosten
17	FDP	Dienst- und Sachleistungskosten
18	Die Linke	Aufsichtsratsvergütungen
19	Grüne	Verwaltungsgebühren
20	SWG	Zuschüsse
21	Die Linke	Bürgerhaushalt
22	Die Linke	EU-Büro

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
1	1	01.01.01	Politische Gremien	542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	208.450	208.450	214.750	214.750	214.750	
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Verkleinerung des Stadtrates im Konsens (36 Mitglieder waren 2008 mehrheitsfähig)

Umsetzung

Nach § 3 KWahlG kann bis spätestens 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode durch Satzung bestimmt werden, die Zahl der Vertreter um 2,4 oder 6 zu verringern. Die jetzige Wahlperiode läuft bis Oktober 2014, so dass eine Verringerung der zu wählenden Vertreter bis Mitte 2013 für die Wahlperiode ab 2014 beschlossen werden müsste.

Durch Überhangmandate kann sich die Zahl der Sitze allerdings erhöhen.

Eine Verkleinerung des Rates in der laufenden Wahlperiode ist rechtlich unzulässig.

Auswirkungen

Eine Verringerung der Ratsmandate und Wahlbezirke würde die Kosten für die Wahlvorstände aber auch die Aufwandsentschädigungen und dergl. während einer gesamten kommenden Wahlperiode senken. Damit verbunden wäre allerdings eine aufwändige Neueinteilung der Wahlbezirke.

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
2	1	01.01.01	Politische Gremien	542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	208.450	208.450	214.750	214.750	214.750	
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder.

Umsetzung

Nach § 3 KWahlG kann bis spätestens 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode durch Satzung bestimmt werden, die Zahl der Vertreter um 2,4 oder 6 zu verringern. Die jetzige Wahlperiode läuft bis Oktober 2014, so dass eine Verringerung der zu wählenden Vertreter bis Mitte 2013 für die Wahlperiode ab 2014 beschlossen werden müsste.

Durch Überhangmandate kann sich die Zahl der Sitze allerdings erhöhen.

Eine Verkleinerung des Rates in der laufenden Wahlperiode ist rechtlich unzulässig.

Auswirkungen

Eine Verringerung der Ratsmandate und Wahlbezirke würde die Kosten für die Wahlvorstände aber auch die Aufwandsentschädigungen und dergl. während einer gesamten kommenden Wahlperiode senken. Damit verbunden wäre allerdings eine aufwändige Neueinteilung der Wahlbezirke.

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
3		01.01.01	Politische Gremien	549200	Fraktionszuwendungen

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
neu	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
Konsolidierungsbeitrag	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	

Maßnahmen

Reduzierung der Fraktionsgelder:

SPD und CDU 100 €/ Mitglied = 1.200 €/ Fraktion = 2.400 €

FDP und Grüne 200 €/ Mitglied = 800 €/ Fraktion = 1.600 €

SWG, Linke, BfS = 500 €/ Fraktion = 1.500 €

5.500 €

Umsetzung

Die Höhe der Zuwendungen an die Fraktionen nach § 56 Abs. 3 GO NW wurde durch Ratsbeschluss vom 05.02.81 festgelegt und am 08.11.01 durch Beschluss des Rates auf die aktuellen Eurowerte umgestellt.

Eine Reduzierung der Fraktionsgelder ist durch Ratsbeschluss möglich.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	Fachbereich	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
4	FB 1	01.01.01	Politische Gremien	549200	Fraktionszuwendungen

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Deutliche Absenkung oder Streichung der Fraktionszuwendungen.

Umsetzung

Die Höhe der Zuwendungen an die Fraktionen nach § 56 Abs. 3 GO NW wurde durch Ratsbeschluss vom 05.02.81 festgelegt und am 08.11.01 durch Beschluss des Rates auf die aktuellen Eurowerte umgestellt.
Eine Reduzierung der Fraktionsgelder ist durch Ratsbeschluss möglich.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
5		01.01.01	Politische Gremien	549200	Fraktionszuwendungen

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
neu	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
Konsolidierungsbeitrag	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	

Maßnahmen

Kürzung der Fraktionszuwendungen.

Umsetzung

Festsetzung der Fraktionszuwendungen auf 1.000 € pro Fraktion und Jahr.

Die Höhe der Zuwendungen an die Fraktionen nach § 56 Abs. 3 GO NW wurde durch Ratsbeschluss vom 05.02.81 festgelegt und am 08.11.01 durch Beschluss des Rates auf die aktuellen Eurowerte umgestellt.

Eine Reduzierung der Fraktionsgelder ist durch Ratsbeschluss möglich.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
6	1	01.01.02	Verwaltungsleitung		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Abschaffung von Präsenten

Umsetzung

Im Ansatz sind 200€ für Blumengeschenke an Ratsmitgliedern für verschiedene Anlässe enthalten.

Auf die Übergabe von Blumen bei Ehrungen kann grundsätzlich verzichtet werden.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
7	1	01.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Prüfung der Alternativen:

- Aufstockung der Stelle
- Interkommunal eine ganze Stelle
- Kombinierung von Aufgaben

Umsetzung

Eine Kooperation mit anderen Städten ist unzulässig.

Andere Alternativen werden geprüft.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
8	1	01.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann		

Produkt:	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Ausrichtung des Personalwirtschaftskonzeptes an den GPA-Bericht gem. FDP Anfrage:

→ Absenkung des Stundenkontingents Gleichstellungsbeauftragte

Umsetzung

Das Stundenkontingent der Gleichstellungsbeauftragten wurde bereits von 0,78 auf 0,52 Stellen reduziert. Weitere Reduzierungen würden zu Lasten der Aufgabenerfüllung gehen.

Auswirkungen

Aufgaben könnten nicht mehr ordnungsgemäß erfüllt werden

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
9	1				
	4				

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

- Die Stellen der Gleichstellungsbeauftragten/ Leitung Sozial- und Jugendamt sollen zur Zeit nicht neu ausgeschrieben werden
- Bis zur Wiederbesetzung Wahrnehmung der Aufgabe mit reduzierter Stundenzahl durch andere Mitarbeiter/ -innen
- Kooperation mit Nachbarstädten anstreben

Umsetzung

Eine Kooperation mit Nachbarstädten ist bei der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten und der Leitung des Jugendamtes nicht zulässig.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	Fachbereich	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
10	1	01.01.07	Zentraler Service		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Fremdvergabe von Botendienst und Druckerei

Umsetzung

Prüfauftrag, ob Fremdvergabe kostengünstiger ist

Für die Druckerei wurde im Jahr 2006 eine Wirtschaftlichkeitsüberprüfung vorgenommen. Es wurde festgestellt, dass die derzeit bestehende Form der internen und differenzierten externen Abwicklung wirtschaftlicher ist, als eine vollständige Fremdvergabe. Eine Fremdvergabe im Bereich Botendienst ist abhängig von der Organisation der Postdienstleistungen und muss hier geprüft werden.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
11	1	01.01.08	Technikunterstützte Informationsverarbeitung		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Verlagerung der Aufgabenwahrnehmung auf andere Gebietskörperschaften bzw. Übernahme von Aufgaben im Rahmen interkommunaler Kooperation im Bereich ADV.

Umsetzung

Prüfauftrag

Im Rahmen von öffentlich-rechtlichen bzw. privatrechtlichen Vereinbarungen werden bereits Aufgaben durch Dritte wahrgenommen (HABIT Hagen , CITEQ Münster, CITKOMM Iserlohn, GKD Ruhr Bochum, Ennepe-Ruhr-Kreis). Die Entscheidung einer internen oder externen Aufgabenwahrnehmung erfolgt projektbezogen unter Berücksichtigung rechtlicher, organisatorischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
12	1	01.01.08	Technikunterstützte Informationsverarbeitung		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Einrichtung shared service „EDV“

Umsetzung

Prüfauftrag

Derzeit liegen keine Erkenntnisse vor, dass durch Einrichtung eines Shared-Service-Centers wirtschaftliche Vorteile erzielt werden können. Es wird auf die Ausführungen zur lfd. Nr. 11 (Verlagerung auf andere Gebietskörperschaften/ interkommunale Zusammenarbeit) verwiesen. Zudem sind die Kosten für die Planung und Einrichtung zu berücksichtigen.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
13	1	01.01.07	Zentraler Service	543175	Porto und Versand

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	108.600	108.600	108.600	108.600		
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Reduzierung des Sachaufwands durch Auftragsvergabe an TNT oder anderen Dienstleister

Umsetzung

Vgl. Vorlage 065/2010 Pauschale Kürzungen (Bereich I), Anlage 2, S. 9

„Pauschale Kürzung als Zielvorgabe ab 2011. Seit 2007 Kooperation mit dem ERK für den PLZ-Bereich 58, Ersparnis jährlich 8.000 € (in Ansatzhöhe berücksichtigt) - Weitere Maßnahmen: Prüfung aller Anbieter für den Restbereich.“

Aufgrund anstehender gesetzlicher Änderungen hinsichtlich der Mehrwertsteuerpflicht für Postdienstleistungen sowie ausstehender Entscheidungen zur Mindestlohnproblematik kann eine abschließende Prüfung zurzeit nicht erfolgen. Inwieweit hierdurch weitere Optimierungen im Zustellbereich erzielt werden können, ist derzeit nicht abschätzbar.

Auswirkungen

1. Verzögerter Postversand bei Kooperation
2. Auswirkungen des Prüfergebnisses noch offen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
14	1	01.01.07	Zentraler Service	543170	Rundfunk/ Fernsehen/ Telekommunikation

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher	68.050	68.050	68.050	68.050	68.050	
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Senkung der Telefongebühren

Umsetzung

Prüfauftrag

Im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten erfolgen permanent wirtschaftliche Anpassungen.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
15	versch.	versch.			

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Kürzung der Sach- und Dienstleistungskosten um 20 %

Umsetzung

Im Rahmen der Beratungen zu den Konsolidierungsvorschlägen wurden mit den verschiedenen Fachbereichen auch Reduzierungen bei den Dienst- und Sachleistungskosten diskutiert. Die Ergebnisse sind in die Vorlage 065/2010 Pauschale Kürzungen Bereich I eingegangen.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
16		versch.			

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Optimierung von Dienst- und Sachleistungskosten.

Umsetzung

Im Rahmen der Beratungen zu den Konsolidierungsvorschlägen wurden mit den verschiedenen Fachbereichen auch Reduzierungen bei den Dienst- und Sachleistungskosten diskutiert. Die Ergebnisse sind in die Vorlage 065/2010 Pauschale Kürzungen Bereich I eingegangen.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
17	1				

Produkt:	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Ausrichtung des Personalwirtschaftskonzeptes an den GPA-Bericht gem. FDP Anfrage

- Wiederbesetzungsquote bei Fluktuation 60 %

Umsetzung

Eine Wiederbesetzungsquote von 60% würde unter Berücksichtigung der Stellen, die pflichtig wieder besetzt werden müssen (Bsp. Job Agentur, Feuerwehr usw.) bedeuten, dass eine Vollzeitstelle nur mit einem Stellenanteil von 0,4 besetzt werden könnte, was in der Praxis nicht umsetzbar ist.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
18	3				
	1				

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

- Kürzung von Aufsichtsratsvergütungen kommunaler Unternehmen
- Überprüfung der Möglichkeit der Selbstverpflichtung städtischer Vertreter Teile ihrer Bezüge freiwillig in einen Fond Kinder- und Jugendarbeit abzuführen

Umsetzung

Prüfauftrag!

Eine Abführung von Bezügen der Ratsmitglieder kann nur von jedem einzelnen Ratsmitglied freiwillig erfolgen.
Eine Selbstverpflichtung z.B. durch Ratsbeschluss wäre unzulässig.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
19	versch.	versch.		431100	Verwaltungsgebühren

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Erhöhung der Verwaltungsgebühren, sofern eigene Steuerungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Umsetzung

Vgl. Vorlage 065/2010 Einzelvorschläge der Verwaltung (Bereich II), Anlage 9 (S. 11):

„Prüfauftrag:

Erhöhung von Verwaltungs-/ Benutzungsgebühren durch Anpassung der jeweiligen Rechtsgrundlagen.

Jährliche Anpassung der Öffentlich-rechtlichen Gebühren per Indexierung. Angenommene Steigerung 1,5 %/ Jahr.“

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
20	Versch.	Versch.			

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

- Streichung aller Zuschüsse <500€ jährlich/ pro Empfänger.
- Kürzung aller anderen Zuschüsse um 20 %.
- Dadurch wegfallende Arbeitszeitstunden/ Stellen sollen mit „kw“ Vermerk versehen werden.

Umsetzung

Vgl. auch Sitzungsvorlagen 017/2010 Anlage 3 und 048/2010; 056/2010 (Ergebnisse aus den Fachausschussberatungen)

KW-Vermerke für die minimalen Stellenanteile nicht denkbar.

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
21		versch.	versch.		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Einführung Bürgerhaushalt

Umsetzung

Prüfauftrag!

Auswirkungen

Lfd. Nr.	FB	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung
22		versch.	versch.		

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung Folgejahre
bisher						
neu						
Konsolidierungsbeitrag						

Maßnahmen

Einführung eines „EU-Büro“:

- rechtzeitige und planvolle Antragstellung auf EU-Fördermittel
- sowohl für die öffentliche Hand, als auch für Privatpersonen

Umsetzung

Prüfauftrag!

Auswirkungen